

Die AHG Klinik Berus

In der AHG Klinik Berus werden seit 1986 psychosomatische Erkrankungen behandelt, unter anderem auch solche im Zusammenhang mit „Mobbing“.



Die AHG Klinik Berus arbeitet nach einem **verhaltensmedizinischen Konzept**. Vor dem Hintergrund dieses ganzheitlichen psychosomatischen Ansatzes bemühen sich **Fachleute unterschiedlicher Berufsgruppen** (qualifizierte Ärzte und Pflegekräfte, Diplom-Psychologen, Sport-, Ergo-, Sozio- und Physiotherapeuten) darum, mit den Patienten und Patientinnen gemeinsam **individuelle Lösungsansätze** zu entwickeln und sie bei der Umsetzung zu unterstützen. Unsere Behandlungskonzepte unterliegen einer ständigen Qualitätssicherung und einer wissenschaftlichen Begleitung.

Als Besonderheit besitzt die AHG Klinik Berus einen **hauseigenen Kindergarten** zur Betreuung von Patientenkindern. Darüberhinaus verfügt die Klinik über ein **zweisprachiges Behandlungsteam**, so dass alle Therapien auch in französischer Sprache angeboten werden.

Komfort der AHG Klinik Berus:

- Einzel- und Doppelzimmer, überwiegend mit Balkon
- behindertengerechte Zimmer
- abwechslungsreiche Küche nach ernährungsphysiologischen Gesichtspunkten
- Sauna, Hallenbad, Fitnessraum usw.



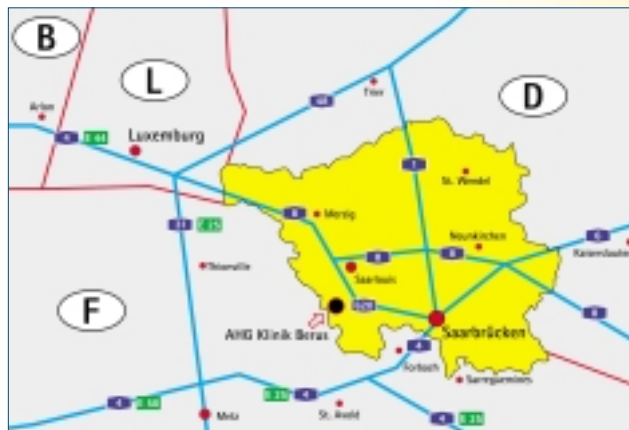
Ihre Ansprechpartner

Für das Behandlungsangebot zu „Mobbing“ der AHG Klinik Berus kontaktieren Sie bitte folgende Ansprechpartner:

- **Dipl.-Psych. Dr. phil. Josef Schwickerath**
Leitender Psychologe, Psychologischer Psychotherapeut, Tel.: +49 (0) 6836 - 39-186, E-Mail: jschwick@ahg.de
- **Aufnahmesekretariat/Anschrift**
AHG Klinik Berus - Europäisches Zentrum für Psychosomatik und Verhaltensmedizin, Orannastraße 55, D-66802 Überherrn-Berus, Tel.: +49 (0)6836 - 39-161, Fax: +49 (0)6836 - 39-178, E-Mail: klinikberus@ahg.de, Internet: www.ahg.de/berus
- **Chefarzt**
Dr. med. Dipl.-Psych. Winfried Carls, Facharzt für Neurologie und Psychiatrie, Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Sozialmedizin

Lage der AHG Klinik Berus

Die AHG Klinik Berus befindet sich in der Gemeinde Berus im Bundesland Saarland - idyllisch gelegen auf einem grünen Höhenrücken inmitten des reizvollen Dreiländerecks „Saar-Lor-Lux“. Sie bietet ein breites und attraktives Angebot an Sport-, Freizeit- und Ausflugsmöglichkeiten.



Mobbing

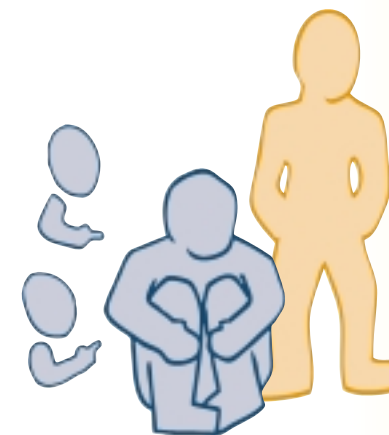
AHG Klinik Berus

Europäisches Zentrum für Psychosomatik und Verhaltensmedizin



Mobbing

Das Behandlungsangebot



Erscheinungsbild

Unter Mobbing wird eine konfliktbelastete Kommunikation am Arbeitsplatz unter Kollegen oder zwischen Vorgesetzten und Untergebenen verstanden, bei der die angegriffene Person unterlegen ist und von einer oder mehreren Personen systematisch und während längerer Zeit mit dem Ziel der Ausgrenzung direkt oder indirekt angegriffen wird. Es kann dabei zu bestimmten Handlungen kommen:

- Angriffe auf die Möglichkeit sich mitzuteilen, z.B. man wird ständig unterbrochen
- Angriffe auf soziale Beziehungen, z.B. man spricht nicht mehr mit dem/der Betroffenen
- Auswirkungen auf das soziale Ansehen, z.B. man verbreitet Gerüchte
- Angriff auf die Qualität der Berufs- und Lebenssituation, z.B. man gibt ihm oder ihr sinnlose Arbeitsaufgaben
- Angriff auf die Gesundheit, z.B. Androhung körperlicher Gewalt

Als Folgen von Mobbing können verschiedene Symptome von Krankheitswert auftreten: Konzentrations- und Gedächtnisstörungen, Schlafstörungen, Nervosität, depressive Verstimmungen, Erschöpfungssyndrome, Angstreaktionen (v.a. Versagensängste) und Somatisierungsstörungen, Selbstwertkrisen, Posttraumatische Belastungsstörungen, Tinnitus, Suizidalität, vermehrte Einnahme von Medikamenten und Alkoholmissbrauch.

Die Ursachen von Mobbing können sehr vielfältig sein; z.B. schlechtes Betriebsklima, Arbeitsüberlastung, schlechte Einflussmöglichkeiten, mangelnde gegenseitige Akzeptanz, widersprüchliche Anweisungen, stressreiche Arbeitsbedingungen, nicht souveräne Führungskräfte, Unter- oder Überforderung am Arbeitsplatz, Defizite in Konfliktbewältigung, mangelnde soziale Kompetenz, erhöhte Kränkbarkeit und Resignationstendenz, mangelnde Distanzierungsfähigkeit.

Therapieziele

- Distanz zum Mobbinggeschehen aufbauen lernen
- Zusammenhänge der Mobbingssituation verstehen lernen („hinter die Kulissen schauen“)
- Erkennen der Fremd- und Eigenanteile an dem Arbeitsplatzkonflikt
- Entscheidungen treffen lernen
- Erlernen neuer Konfliktlösestrategien
- Erweiterung der sozialen Kompetenz
- Erlernen von Bewältigungsmöglichkeiten
- Angemessene Stressbewältigung
- Bearbeitung der Begleitsymptomatik (z.B. Depressionen oder Ängste)
- Steigerung von Lebensqualität, Lebensfreude

Es wird gemeinsam mit den Patienten und Patientinnen ein persönlicher Behandlungsplan mit Auswegen aus dem Teufelskreis von Mobbing und einer individuellen persönlichen und beruflichen Perspektive erstellt.



Behandlung

- Einzeltherapie mit Analyse der Arbeitsplatzprobleme
- Mobbinggruppe mit speziellen Informationen und Übungen
- Fachärztliche Diagnostik und Behandlung
- Sport- und Bewegungstherapie
- Entspannungstraining
- Ergotherapie
- Projektgruppe
- Genussgruppe
- Achtsamkeitsgruppe
- Ggfs. zusätzliche themenzentrierte Gruppenpsychotherapien
- Physiotherapeutische Maßnahmen
- Maßnahmen zur beruflichen Wiedereingliederung
- Planung der Weiterbehandlung/Nachsorge

Kostenträger

Die AHG Klinik Berus wird von folgenden Kosten- und Leistungsträgern belegt:

- Deutsche Rentenversicherung
- Gesetzliche und private Krankenkassen
- Unfallversicherungen
- Beihilfe